

BUNDESGERICHTSHOF

IM NAMEN DES VOLKES

Zweites Versäumnisurteil

II ZR 194/63

URTEIL

Verkündet am

3. Oktober 1966
Heil, Justizober-
sekretär
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

in dem Rechtsstreit

des Kaufmanns Arno H [REDACTED] in D [REDACTED],
H [REDACTED]straße [REDACTED],

Klägers und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

1. die U [REDACTED]-F [REDACTED] GmbH in B [REDACTED] (vormals: U [REDACTED]
F [REDACTED] AG, D [REDACTED]), vertreten durch die Diplom-Volks-
wirte Herbert S [REDACTED] in G [REDACTED] und Friedrich-Karl
P [REDACTED] in D [REDACTED] als alleinvertretungsberech-
tigte Geschäftsführer,

2. die U [REDACTED]-T [REDACTED] AG in D [REDACTED], B [REDACTED] Allee [REDACTED],
vertreten durch ihren Vorstand, den Diplom-Volkswirt
Friedrich-Karl F [REDACTED] in D [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte ,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -.

h

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat auf die mündliche Verhandlung vom 3. Oktober 1966 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Dr. Fischer und der Bundesrichter Dr. Kuhn, Dr. Nörr, Dr. Schulze und Fleck

für Recht erkannt:

Der Einspruch gegen das Versäumnisurteil vom 24. März 1966 wird auf Kosten des Klägers verworfen.

Von Rechts wegen

Tatbestand und Entscheidungsgründe:

Durch Versäumnisurteil vom 24. März 1966 hat der Senat die Revision des Klägers gegen das Teilurteil des 8. Zivilsenats des Oberlandesgerichts in Düsseldorf vom 6. Juni 1963 zurückgewiesen. Gegen dieses Urteil hat der Kläger frist- und formgerecht Einspruch eingelegt. Der Termin zur mündlichen Verhandlung vom 3. Oktober 1966 über den Einspruch und die Hauptsache ist dem Prozeßbevollmächtigten des Klägers gemäß §§ 340 a, 557 ZPO am 9. Mai 1966 bekanntgemacht worden. In dieser Verhandlung ist der Kläger aber nicht vertreten gewesen.

Auf den Antrag der Beklagten ist daher der Einspruch gemäß §§ 345, 557 ZPO mit der Kostenfolge aus § 97 ZPO zu verwerfen.

Dr.Fischer Dr.Kuhn Dr.Nörr Dr.Schulze Fleck